HANDOUT KÜNSTLER*INNEN, SEHNSUCHT UND DER KREATIVE PROZESS: EINE INTERDISZIPLINÄRE UNTERSUCHUNG

Problemstellung: In unserer Gesellschaft herrscht ein nicht reflektierter Umgang mit dem Thema Sehnsucht. Das führt im besten Fall zu einer verpassten Chance in der individuellen Selbstreflexion und Selbstfindung, im schlechtesten zu einem Leben voller Unzufriedenheit.

Gliederung:

Persönliche Motivation / Vorwort Abstrakt

- 1. Einleitung
 - 1.1 Themen Relevanz
 - 1.2 Ziel der Arbeit
- 2. Theoretischer Rahmen
 - 2.1 Begriffsdefinition
 - 2.1.1 Sehnsucht
 - 2.1.1.1 Hantel-Quilmann
 - 2.1.1.2 Paul B. Baltes
 - 2.1.2 Kreativität / künstlerisches Arbeiten
 - 2.2 Auswirkungen von Sehnsucht auf das individuelle Wohlbefinden
 - 2.2.1 Aufkommen Inhalte Funktionen von Sehnsucht
 - 2.2.2 Individueller Umgang
 - 2.3 Sehnsucht als treibende Kraft für künstlerische Schöpfung und persönliche Entwicklung
 - 2.3.1 Caspar-David-Friedrich und die Kunst der Romantik
 - 2.3.2 Paul Gauguin und die Berufung durch Sehnsucht
- 3. Diskussion
 - 3.1 Inwieweit kann man Sehnsucht einen positiven Charakter zuschreiben
 - 3.2 Instrumentalisierung der Sehnsucht für kreatives Schaffen
- 4. Ergebnisse Literaturverzeichnis Abbildungsverzeichnis



Fragestellung: Ist Sehnsucht etwas positives? Und wie können Künstler*innen Sehnsucht instrumentalisieren?



Vorgang: Mithilfe Literaturrecherche einen konzeptionellen Rahmen für Sehnsucht und für kreatives Schaffen auf etablierten Wissens aufbauen. Fallbeispiele wie die Romantik und die Rolle der Sehnsucht in Paul Gauguins Leben aufführen, dann die Forschungsfragen diskutieren. Die eigenen Gedanken in die Umsetzung des praktischen Teils fließen lassen. 8 Illustrationen auf möglichen Sehnsuchtsäußerungen aufbauen.

Ziel: Verstehen, wie ein guter Umgang mit Sehnsucht im Leben, v.a. einer kunstschaffenden Person aussehen könnte.

Ouellen:

Hantel-Quitmann, W. (2011). Sehnsucht: Das unstillbare Gefühl. Stuttgart: Klett-Cotta.

Krüger, S., & Röske, T. (2013). IM DIENSTE DES ICH: Ernst Kris heute. Wien: Böhlau.

Scheibe, S., Freund, A. M., & Baltes, P. B. (Mai 2007). Toward a Developmental Psychology of Sehnsucht (Life Longings): The Optimal (Utopian) Life. Developmental Psychology, S. 778-795.

Wolf, N. (1999). Malerei der Romantik. Köln: Taschen.

Zeitplan:

		Abgabe Expose		Recherche	01.04-07.04 08.04-14.04 15.04-
Skizzenphase; thematische Ausarbeitung		Definitionskapitel füllen> Basiswissen und -theorien	Schreiben theoretischer Teil	Bachelor Konzept Prüfung	01.04-07.04 08.04-14.04 15.04-21.04 22.04-28.04 29.04-05.05 06.05-12.05 13.0519.05 20.05-26.05
erste digitalen Reinzeichnungen	praktische Ausarbeitung	Einleitung, Schluss und Formalien	ischer Teil	Hauptteil und Diskussion der Forschungsfragen	
	<i>ĕ</i> ā −	Farbkonzepte und weitere Reinzeichnungen			27.05-02.06 03.06-09.06 10.0616.06 17.06-23.06 24.0630.06.01.07-07.07
letzte Touchups		Korrekturen	Drucken, letzte		-23.06 24.0630.06. 01.07 - 07.07

praktische Auslegung /Umsetzung. Erst erfolgt die fortgeschrittene Ausarbeitung des theoretischen Teils, dann darauf basierend die

